

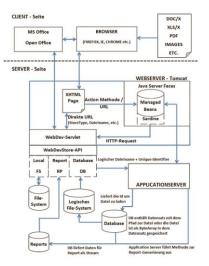
Umstellung einer Client- auf eine Server basierten Dokument-Erstellung und - Verwaltungssoftware

Der WebDAV-Standard ist eine Erweiterung des HTTP-Protokolls, das erlaubt, Dateien auf einem Webserver zu verwalten und direkt zu editieren. Geöffnete Dokumente werden gesperrt und somit die Integrität gewährleistet. Das in Zürich ansässige Software-Unternehmen alabus ag vollzieht momentan einen Wechsel von einer client- auf eine serverbasierte Softwarelösung. Sie sind deswegen an einer Neuimplementation der Dokumentenerstellungs- und Verwaltungssoftware auf Basis von WebDAV interessiert. Im Rahmen dieser Bachelorarbeit soll dafür das Wissen aufgebaut und einen Prototyp programmiert werden. Eine der Herausforderungen besteht darin, dass die Dateien in verschiedenen Formen abgelegt sind. Zum einen können die Dateien direkt auf dem Dateisystem des Webservers abgelegt sein, andererseits ist es möglich, dass der Dateipfad in einer Datenbank abgespeichert ist, oder der Dateilnhalt als Bytearray in einem Datensatz gespeichert ist. Bei der Umsetzung des Prototyps wird ein WebDAV-Servlet verwendet, der die Anfragen entgegennimmt und entsprechend beantwortet. Für das unterschiedliche Verhalten bei den Ablegearten gibt es drei Store-Implementationen, die aufgrund der empfangenen URL angesprochen werden. Mit einem spezifischen Link-Format werden editierbare Dokumente direkt in der Office-Software des Benutzers geöffnet und die WebDAV-Schnittstelle der Software verwendet. Weitere Aktionen wie das Löschen oder initiale Erstellen einer Datei wird mittels des Java WebDAV Client Frameworks Sardine in eine Anfrage umgewandelt und an das WebDAV-Servlet geschickt. Das Editieren von in der Datenbank gespeicherten Dateien ist noch nicht vollständig ausprogrammiert: Es kommt noch zu Problemen beim Sperren der Dateien. Ansonsten deckt der Prototyp die Anwendungsfälle ab und kann als Grundlage verwendet werden.



<u>Diplomand</u> Joshua Wettstein

Dozent Ewald Mund



Systemarchitektur